

CHECK MEINEN CHIP

Eine Aktion des bpt vom 10. - 14.9.2018



bpt bundesverband praktizierender tierärzte e.v.

Unterstützt von



CHECK MEI

UNSERE AKTION

Vom 10. – 14. September 2018 führt der bpt die Aktion „Check meinen Chip“ durch. Ziel ist es, möglichst viele Tierbesitzer zu einem Besuch in den Praxen zu bewegen, um die Funktionsfähigkeit des Transponders und die Richtigkeit der im Tierregister hinterlegten Daten zu überprüfen. Teilnehmen können alle Tierarztpraxen.

Bekanntermaßen werden immer noch zu wenige Tiere mittels Transponder gekennzeichnet, und außerdem zu wenige der „gechipten“ Tiere registriert. Wenn die registrierten Daten dann auch noch nicht mehr aktuell sind, kann die Rückführung eines verlorenen Tieres nicht funktionieren.

Die „Check-meinen-Chip-Woche“ soll einen aktiven und sichtbaren Beitrag der praktizierenden Tierärzte zum Tierschutz darstellen. Und sie soll Tierärzte sensibilisieren, die Registrierungen nach Transponderimplantation vermehrt selbst beziehungsweise durch die TFA durchzuführen.

UNSERE ZIELE

Die Aktion soll den Prozentsatz „gechipter“, mit den aktuellen Daten korrekt registrierter Tiere erhöhen und dadurch auch die Tierheime entlasten. Die „Check-meinen-Chip-Woche“ wird zudem die Tierärzte in der Öffentlichkeit als tatkräftige Unterstützer des Tierschutzes in Szene setzen. Das ist eine gute Öffentlichkeitsarbeit mit relativ wenig Aufwand – in Zeiten der Antibiotika-Diskussionen und der „Abzocker“-Berichtserstattungen über unseren Berufsstand!



NEN CHIP

DER GEPLANTE ABLAUF

Wir empfehlen, wie folgt in der Aktionswoche vorzugehen: Vorhandene Transponder bei jedem Tier auslesen.

Wenn lesbar: über Petmaxx (www.petmaxx.com) ermitteln, ob und wo das Tier registriert ist. (Bei vorhandener Registrierung erfolgt die Weiterführung auf die Homepage des betreffenden Registers.)

Wenn registriert: Anruf beim Register, gemeinsam mit dem Besitzer (aus Datenschutzgründen) Abgleich der Daten.

(Beide Register – TASSO und FINDEFIX – sind vorbereitet, so daß lange Wartezeiten am Telefon hoffentlich vermieden werden.)

Wenn nicht registriert: den Transponder direkt online bei TASSO oder FINDEFIX melden.

Und, ganz wichtig: Noch nicht „gechipte“ Tiere sollten mit einem Transponder versehen und direkt online angemeldet werden. Weitere Infos finden Sie in der Juli-Ausgabe des bpt-Infos auf Seite 13.



KREATIVE IDEEN

Wir freuen uns auch über eigene kreative Ideen rund um das Projekt. Bitte Fotos und Berichte dazu mailen an bpt-schmidtke@t-online.de, denn Anregungen gibt es nie genug, und die Aktion soll bei Erfolg jährlich wiederholt werden.

VIDEOCLIP

Beworben wird die Aktion mit dem bewusst emotional aufgemachten „Check-meinen-Chip“-Zeichentrickfilm des bpt und der AVMA (American Veterinary Medical Association), der über alle relevanten sozialen Medien verbreitet werden wird. Der Videoclip kann unter www.tieraerzverband.de angesehen, verlinkt oder heruntergeladen und auf die eigene Praxis-Homepage gestellt werden.



CHECK MEINEN CHIP

UNSERE AKTION

Vom 10. – 14. September 2018 führt der bpt die Aktion „Check meinen Chip“ durch. Ziel ist es, möglichst viele Tierbesitzer zu einem Besuch in den Praxen zu bewegen, um die Funktionsfähigkeit des Transponders und die Richtigkeit der im Tierregister hinterlegten Daten zu überprüfen. Teilnehmer können alle Tierarztpraxen.

Bekanntermaßen werden immer noch zu wenige Tiere mittels Transponder gekennzeichnet, und außerdem zu wenige der „gechipten“ Tiere registriert. Wenn die registrierten Daten dann auch noch nicht mehr aktuell sind, kann die Rückführung eines verlorenen Tieres nicht funktionieren.

Die „Check-meinen-Chip-Woche“ soll einen aktiven und sichtbaren Beitrag der praktizierenden Tierärzte zum Tierschutz darstellen. Und sie soll Tierärzte sensibilisieren, die Registrierungen nach Transponderimplantation vermehrt selbst beziehungsweise durch die TFA durchzuführen.



UNSERE ZIELE

Die Aktion soll den Prozentsatz „gechipter“, mit den aktuellen Daten korrekt registrierter Tiere erhöhen und dadurch auch die Tierheime entlasten. Die „Check-meinen-Chip-Woche“ wird zudem die Tierärzte in der Öffentlichkeit als tatkräftige Unterstützer des Tierschutzes in Szene setzen. Das ist eine gute Öffentlichkeitsarbeit mit relativ wenig Aufwand – in Zeiten der Antibiotika-Diskussionen und der „Abzocker“-Berichterstattungen über unseren Berufsstand!

DER GEPLANTE ABLAUF

Wir empfehlen, wie folgt in der Aktionswoche vorzugehen: Vorhandene Transponder bei jedem Tier auslesen.

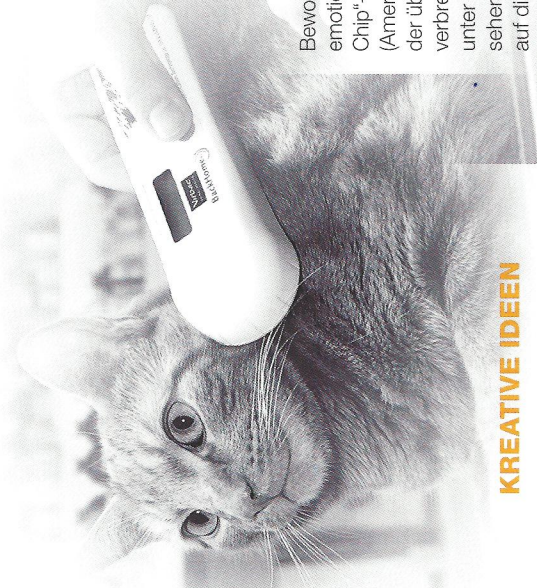
Wenn lesbar: über Petmaxx (www.petmaxx.com) ermitteln, ob und wo das Tier registriert ist. (Bei vorhandener Registrierung erfolgt die Weiterführung auf die Homepage des betreffenden Registers.)

Wenn registriert: Anruf beim Register, gemeinsam mit dem Besitzer (aus Datenschutzgründen) Abgleich der Daten.

(Beide Register – TASSO und FINDEFIX – sind vorbereitet, so daß lange Wartezeiten am Telefon hoffentlich vermieden werden.)

Wenn nicht registriert: den Transponder direkt online bei TASSO oder FINDEFIX melden.

Und, ganz wichtig: Noch nicht „gechipte“ Tiere sollten mit einem Transponder versehen und direkt online angemeldet werden. Weitere Infos finden Sie in der Juli-Ausgabe des bpt-Infos auf Seite 13.



KREATIVE IDEEN

Wir freuen uns auch über eigene kreative Ideen rund um das Projekt. Bitte Fotos und Berichte dazu mailen an bpt-schmidtke@t-online.de, denn Anregungen gibt es nie genug, und die Aktion soll bei Erfolg jährlich wiederholt werden.

VIDEOCLIP

Beworben wird die Aktion mit dem bewusst emotional aufgemachten „Check-meinen-Chip“-Zeichentrickfilm des bpt und der AVMA (American Veterinary Medical Association), der über alle relevanten sozialen Medien verbreitet werden wird. Der Videoclip kann unter www.tieraerzteverband.de angesehen, verlinkt oder heruntergeladen und auf die eigene Praxis-Homepage gestellt werden.

